Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08950624

Kreis Meißen

Gemeinde Radebeul, Stadt

Anschrift Blumenstraße 19

Gem. * Fl-stck. * Flur Kötzschenbroda * 2825q

Kurzcharakteristik

Villa mit Einfriedung; landhausartige kleine Villa, gut gegliederte, historisierende Putzfassade, Mittelrisalit mit geschnitztem verandaartigem Aufbau, Anklänge an den Schweizer Stil, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Eingeschossige Villa mit Drempel und Satteldach, Sparrengiebel. Ein kräftiger zweiachsiger Mittelrisalit mit (ursprünglich offenem) reich geschnitztem verandaartigem Aufbau. Nach rückwärts ein schmuckloser Seitenflügel mit niedrigeren Geschosshöhen und Flachdach. In der linken Seitenansicht der Eingangsvorbau. Die Fenster der Rücklagen zur Straße mit gesprengten Giebelverdachungen. Ein Putzbau mit Sandstein- und Stuckgliederungen. Holzzaun zwischen Sandsteinpfeilern als Einfriedung.

Am 3. Dez. 1896 beantragte der Bauunternehmer und Maurerpolier Friedrich August Moritz Wolf den Bau einer Villa mit Seitenflügel. Der Entwurf durch die Gebr. Große. Die Baugenehmigung am 3. Febr. 1897, das Baurevisionsprotokoll vom 20. April 1898 richtete sich an den neuen Eigentümer Direktor Wilhelm Helbig. (aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007)

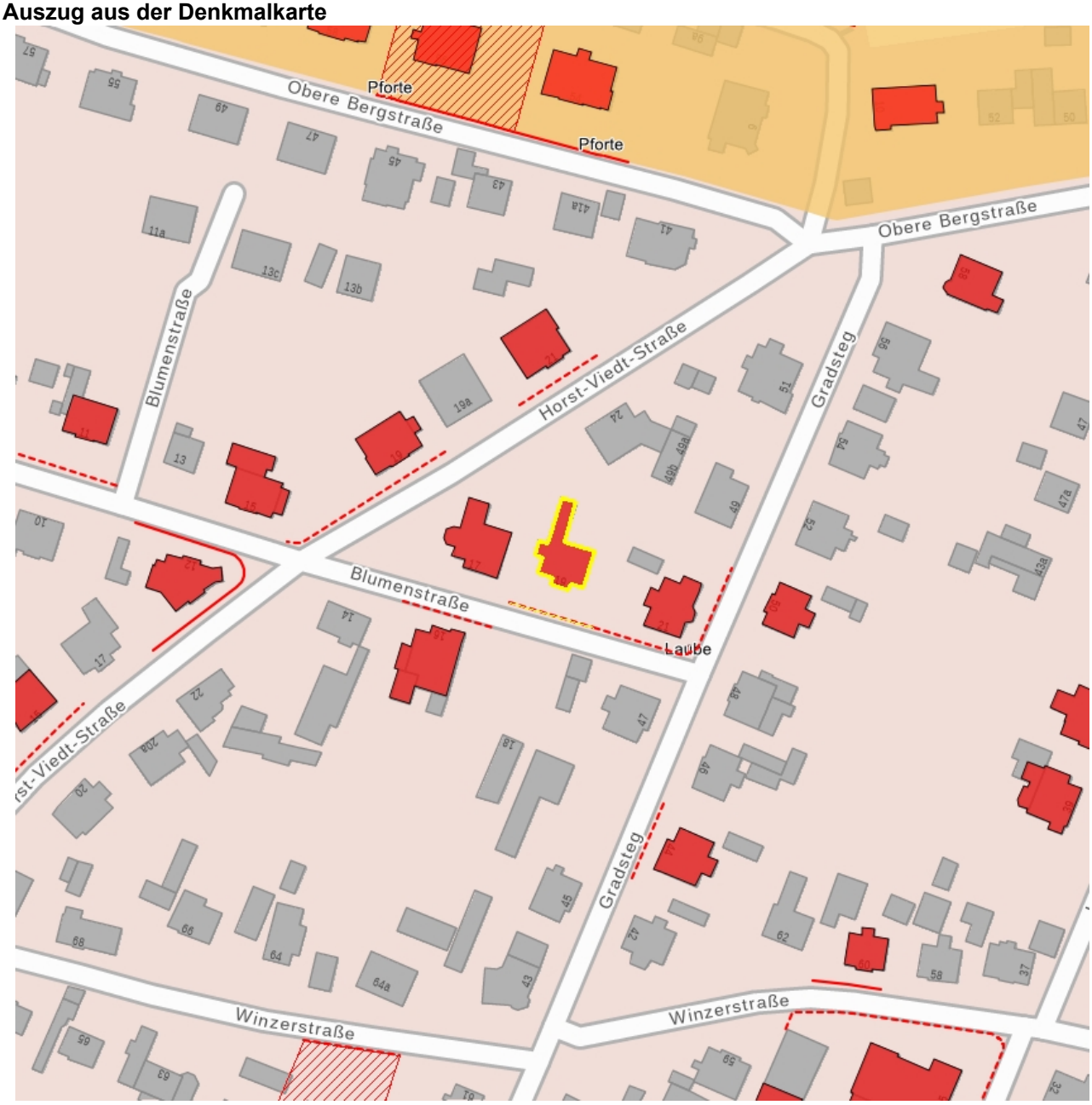
Datierung 1897-1898 (Villa)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 08950624 A**
Aufnahmejahr	2006
Fotograf	Pinkwart, Ralf-Peter
Beschreibung	Villa

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.